

## Ziel: NLB und finanzieller Ausgleich

### Trotz allem eine erfolgreiche Saison

pvc. Mitte Mai hielt der EHC Chur — wie wir bereits berichtet haben — seine ordentliche GV ab, die unter dem Vorsitz von Präsident W. Eymann in Rekordzeit die Jahresgeschäfte behandelte. Neben den Berichten, die alle schriftlich vorlagen und diskussionslos genehmigt wurden, zogen die abschliessenden Ausführungen des Präsidenten die besondere Aufmerksamkeit auf sich. Rückblickend skizzierte W. Eymann das, was in der letzten Saison schlecht (oder nicht gut) war: Information innerhalb des Clubs, Werbung (Tore-Sieg-Aktion, Dauerkarten), Matchorganisation und — was sich als Nachteil auswirkte — Fehlen eines TK-Präsidenten. In seinem Jahresbericht jedoch gibt sich der Präsident optimistisch, wenn er u. a. ausführt: «Das Saisonziel der ersten Mannschaft war der Aufstieg in die Nationalliga B. Dieses Ziel wurde nicht erreicht... Mit ein bisschen mehr Glück wäre das Ziel wohl erreicht worden. Den Kopf nun hängen zu lassen, wäre absolut falsch, wir arbeiten auf besagtes Ziel — Aufstieg in die Nationalliga B — frisch und mutig weiter.»

Die vergangene Saison war gekennzeichnet von einem weiteren Aufbau und Ausbau: Unter dem Patronat des Präsidenten wurde eine Eislaufschule gegründet, für welche von den 765 angefragten Buben 120 Anmeldungen eingegangen sind. Die Mini-Liga unter der initiativen Leitung von René Moser er-

freut sich eines regen Zuspruchs (40 Buben). Organisatorisch und finanziell ist die Mini-Liga selbständig und belastet den EHC nicht, bedeutet aber eine ausgezeichnete Nachwuchsförderung für den Club.

### Mit Blick auf die neue Saison

kam W. Eymann auf die Verhandlungen mit der Stadt betr. Kunsteisbahn Obere Au zu sprechen, sowie auf die Vorbereitungen, die bereits getroffen wurden. So sind bereits Freundschaftsspiele mit Arosa, Klotten und Lugano abgemacht worden, mit weiteren Mannschaften sind Verhandlungen im Gange. Das Motto für 74/75 lautet: in bekanntem Stil mit Verbesserungen, trotz Gewitterwolken Kopf nicht hängen lassen!

### Ziel des EHC Chur

Diese sind für die neue Saison der Aufstieg in die NLB, der Ausbau der Junioresförderung, der Kampf gegen das Defizit in der Betriebsrechnung, eine bessere Informationspolitik (Cluborgan), sowie die bereits erwähnte Planung für die Benutzung der Eisbahn Obere Au.

### Mehrausgaben von rund Fr. 8 000.-

Das ist das Fazit der Betriebsrechnung für die Saison 1973/74. Bei den Ausgaben bewegen sich die Materialkosten im Rahmen des Budgets, während bei den Reisekosten und Abgaben die Mehrkosten für den Spielbetrieb für die erste Mannschaft ins Auge stechen (verdoppelt). Eingespart wurde recht erheblich bei den Verwaltungskosten. Auf der Einnahmenseite brachten die Aufstiegsspiele erhöhte Zuschauerinnahmen, diese sind gegenüber den budgetierten Fr. 22 000.- auf rund Fr. 28 000.- gestiegen.

Das Budget für 74/75 präsentiert sich mit 83 000.— Einnahmen und ebensovielen Ausgaben ausgeglichen, ein Zeichen dafür, dass sich der Club bemüht, die Finanzlage des EHC Chur auf eine gesunde Grundlage zu stellen.

### Clubwettbewerb

Nachfolgend seien noch die Sieger beim Clubwettbewerb erwähnt, die an der GV die Auszeichnung in Empfang nehmen konnten.

**Kategorie A:** 1. Mannschaft: 1. Kalser, 2. Billetter, 3. A. Patzen — Junioren-Elite: 1. Kälin, 2. Leuzinger, 3. U. Castellazzi. — Novizen: 1. Hartmann, 2. Mazzoleni, 3. Margadant, Schneller und Theus.

**Kategorie B:** 1. Mannschaft: 1. Wäger, 2. Kalser/Morandi. — Elite-Junioren: 1. Leuzinger, 2. Dekumbis und Gebr. Moham. — Novizen: 1. Theus, 2. Mazzoleni, 3. Donatz und Schneller.

### GV des EHC Chur

## Mit Optimismus in die neue Saison

pvc. Unter dem Vorsitz von Präsident Waldemar Eymann wickelte sich am Freitagabend die GV überaus speditiv ab. Die Berichte des vergangenen Jahres wurden ohne Diskussion genehmigt. Die Jahresrechnung 1973/74 schliesst mit einem Defizit von etwas über Fr. 8000.— ab, so dass sich mit der Unterbilanz vom Vorjahr per 30. April 1974 ein Defizit von rund Fr. 27 000.— ergibt. Das Budget für 1974/75 schliesst ausgeglichen ab.

Die Wahlen ergaben die Bestätigung von Präsident W. Eymann, Vizepräsident B. Raffainer und Finanzchef H. Verfürth (im Laufe der Saison 1973/74 neu). Noch wurde kein TK-Präsident gefunden, dem Vorstand wurde Kompetenz erteilt, eine geeignete Person zu wählen. Neben Materialeinkäufer Paul Gadiant hat auch Trainerassistent Edi Killias demissioniert, für ihn wird neu Max Bollmann dieses Amt übernehmen, wobei ihm Killias nach Möglichkeit beistehen wird.

Von der ersten Mannschaft sind — wie bereits bekannt — vier Spieler transferiert worden: Reto Wäger (Klotten), Jean-Pierre Weingart (Arosa), Andreas Möhr (Lugano), alle leihweise, sowie Alfred Roffler (definitiv zurück zu Grösch). Mit der ersten Mannschaft trainiert bereits und wird auch spielen der erste Block der Elite.

In die Zukunft blickend zeigte sich Präsident Eymann abschliessend optimistisch. Ziel bleibt der Aufstieg in die NLB. Dann der Ausbau der Junioresförderung, der Kampf gegen die roten Zahlen, eine bessere Informationspolitik innerhalb des Clubs und die Planung für die Saison auf der Oberen Au.

Wir werden auf die GV sowie auf die letzte Saison des EHC Chur ausführlicher zurückkommen.